

**Kurztitel**

Ziviltechnikerkammergesetz 1993

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 157/1994 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 29/2019

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 39

**Inkrafttretensdatum**

01.06.1994

**Außerkrafttretensdatum**

30.06.2019

**Abkürzung**

ZTKG

**Index**

95/06 Ziviltechniker

**Text****Nachwahlen**

§ 39. (1) Scheidet ein Mitglied (Beisitzer) eines Kollegialorgans vor Ablauf seiner Funktionsperiode aus, so fällt das Mandat dem der Reihenfolge nach unter Beachtung der Bestimmung des § 13 Abs. 2 nächsten Wahlwerber des Wahlvorschlages zu, dem der Ausgeschiedene angehört hat. Ist auf dem Wahlvorschlag die Liste der Wahlwerber erschöpft, so hat der Kammervorstand den zustellungsbevollmächtigten Vertreter der Wählergruppe schriftlich zur Erstattung eines Ergänzungsvorschlages aufzufordern. Der Kammervorstand hat das erledigte Mandat nach dem Ergänzungsvorschlag durch Kooptation zu besetzen.

(2) Bei Ausscheiden eines Einzelorgans oder des Vorsitzenden des Kuratoriums der Wohlfahrtseinrichtungen sowie deren Stellvertreter ist für den Rest der Funktionsperiode eine neue Wahl vorzunehmen.

**Zuletzt aktualisiert am**

25.04.2019

**Gesetzesnummer**

10012369

**Dokumentnummer**

NOR12154936

**alte Dokumentnummer**

N9199433650J